Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

36 (4.5.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178107

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 36. Sonntag, den 4. Mai 1856.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Wegen des Legens der Ziegelsteinbahn zur Chaussee von Jever bis Oldorferbaum wird der Wangerweg bei Zunken Hause im Kirchspiele Westrum vermittelst eines Grabens von Montag, den 5. Mai Morgens an gesperrt.

Amt Jever, 1856 April 28.

v. Harten.

2. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß gewählt und verpflichtet worden sind, zum Gemeindevorsteher:

1. des Kirchspiels Cleverns:
   Johann Folkers Renemann, zu Cleverns,
2. des Kirchspiels Sandel:
   Theile Eden Theilen, zu Sandel,
3. des Kirchspiels Sillenstede:
   Heinke Weyers, zu Glarum,
4. des Kirchspiels Schortens:
   Dudde Ammen Eilks, zu Schortens,
5. des Kirchspiels Westrum:
   Johann Hinrich Hinrichs, zu Strakens,
6. des Kirchspiels Sande:
   Reiner Gerhard Brahms, zu Sander-Seedeich.

Amt Jever, 1856 April 9.

v. Harten.

3. Daß der zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Pakens gewählte und bestätigte Kaufmann, Kirchspielsvogt Dirk Fimmen zu Hooksiel, so wie die zu Beigeordneten gewählten, Hausmann J. H. H Brawe zur Burg und Agent J. R. Wenckebach zu Hooksiel, gemäß Art. 89 der Gemeindeordnung verpflichtet worden, wird hiemit bekannt gemacht.

Amt Minsen, 1856 April 29.

Steche.

Goering.

4. Es wird das Reiten, Fahren und Karrenschieben, sowie das Viehtreiben auf dem Damm und auf den anderen Fußpfaden der Anlagen am Blankgraben, Pferdegraben und neben der Kirche sowie auf der neuangelegten Allee am Prinzengraben und auf der Anlage vor der neuen Mädchenschule, das Betreten der Beete und Rasenplätze, das Abreißen und Ausreißen von Blumen oder Gesträuchen in diesen Anlagen und das Auslegen von Wäsche und dergleichen in denselben, bei einer Strafe von 24 Groten bis 2 Rthlr. für jeden Uebertretungsfall verboten. Bei gleicher Brüche wird der Schuljugend untersagt, in den gedachten Anlagen ihre Spiele zu treiben, namentlich mit Steinen zu werfen. Beschädigungen an diesen Anlagen unterliegen außerdem, den Umständen nach, härterer gesetzlicher Bestrafung.

Von der Brüche erhält der Angeber die Hälfte.

Stadtmagistrat Jever, 1856 April 22.

Meyer.

Hümme.

Sielachts-Sache.

Bekanntmachung.

5. Durch von Großherzoglicher Regierung genehmigten Beschluß des Ausschusses sind die nach §. 22. und 23. der Instruction für die Sielwärter vom 1. October 1847 zu bezahlenden Gebühren nunmehr bestimmt, wie folgt:

I. das Bakengeld, — §. 22 — für jedes Schiff, es mag das Außentief einmal oder mehrere male befahren, auf jährlich . . . . . 24 gr.

II. die Gebühren für Hülfeleistung beim Durchbringen von Schiffen, Booten, Flössen — §. 23 —

1.	für ein beladenes Schiff auf . . .	24 „
2.	„ „ unbeladenes „ „ . . .	12 „
3.	„ „ beladenes Boot „ . . .	8 „
4.	„ „ unbeladenes „ „ . . .	4 „
5.	„ „ Holzfloß von behauenen Balken in 1 bis 2 Längen, 6 bis 7 Fuß breit, 1 Balken hoch, auf	6 „
6.	für ein Holzfloß von Rundhölzern, in 1 Länge, 6 bis 7 Fuß breit, bis 3 Hölzer hoch, auf	6 „

Obige Gebühren sind an die Sielwärter zu entrichten, mit Ausnahme des Bakengeldes zu Hooksiel, welches vom dortigen Hafenmeister erhoben wird.

Hooksiel, 1856 April 28.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Steche.

Goering.

Convocation.

6. Der vormalige Apotheker Johann Friedrich Rieken und dessen weil. Ehefrau Sophie Marie geb. Drost haben in ihrem am 8. Februar 1851 errichteten und nach ihrem beiderseitigen Tode am 27. März 1855 publicirten Testamente ihrem Sohne, dem Pastor Carl Wilhelm Rieken zu Hatten, ein zu Roffhausen im Kirchspiele Schortens belegenes Landgut zum Alleineigenthum vermacht.

Dieses Landgut besteht aus Behausungen, Gartengründen und 73 Jücken 647 □Ruthen 70 □Fuß Landes (oder nach der neuen Vermessung aus 75 Jücken und einigen Ruthen) auch gehören dazu Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche resp. auf dem Kirchhofe zu Schortens. Das Immobile liegt an beiden Seiten des durch Roffhausen führenden Weges und wird begränzt von den Ländereien der Wittwe Gummels, des Hausmanns Irps, Weinberg, Theile Gerdes Erben, Haschenburger, Wilke Memmen Wittwe und Erben, Pastor Mücke, Tjade Ricklefs Erben, Jaspers, Fritz Mehnen, Ricklefs Erben, Heike Remmers Wilken und des Irp Rippen.

Dieses Landgut hat der Pastor Carl Wilhelm Rieken zu Hatten laut mündlichen Contracts an den Landmann Hermann Friedrich Heinrich Meiners zum Woppen-

Landesbibliothek Oldenburg

kamp bei Bockhorn für die Summe von 19,000 Thlr. Gold verkauft.

Es werden nun alle diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen oder an das benannte Immobile aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(9.) neunten Juni d. J.

anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses.

Präclusivbescheid erfolgt am 11. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 10.

Lehmann.

Schmedes.

Immobil-Verkäufe.

7. Der Kaufmann Hayo Friedrich Süßmilch in Jever verstarb mit Hinterlassung folgender Erben, als:

1. seiner Wittwe Dorothea Charlotte geb. Schween in Jever,
2. seines Sohnes, des Kaufmanns und Rathsherrn August Balduin Süßmilch in Jever,
3. seiner Tochter Sophie Johanne geb. Süßmilch, des Conducteurs Friedrich Reuter Ehefrau in Jever,
4. seiner Tochter Friederike Juliane Auguste Süßmilch in Jever,
5. seiner Tochter Elise Wilhelmine geb. Süßmilch, des Kaufmanns Gustav Heinrich Taddiken in Kiel Ehefrau,
6. seiner Tochter Dorothea Charlotte geb Süßmilch, des Kreisrentmeisters George Lyncker zu Pyrmont Ehefrau,
7. seiner Tochter Wilhelmine Christine Catharine geb. Süßmilch, des Landgerichtsassessors Graepel in Ovelgönne Ehefrau,
8. seines Sohnes Friedrich Martin Süßmilch zu Franklin Grove im Staate Illinois,
9. seines Sohnes stud. jur. Carl Friedrich Süßmilch.

Zu seinem Nachlasse gehörte:

A. ein zum Minserosteraltendeich belegenes Landgut, aus Wohnhause, Scheune, Backhause, Garten, auch Kirchen- und Lagerstellen, sowie aus 81⅔ Matten Landes bestehend, welches in folgenden Stücken liegt:

1. 41 Matten, begrenzt: östlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum und Edo Redmers Dauen Gründen und dem Horumer Tiefe; südlich von Eilert Claßen Ehefrau zum Wiarderaltendeich Gründen und dem Horumer Tiefe; westlich vom Wege von Hooksiel nach Minsen, nördlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum Ländereien;
2. 8 Matten, begrenzt: östlich von Eilert Claßen Ehefrau zum Wiarderaltendeich, südlich und westlich von Ulrich Conrad Ohmstede Erben zum Horum Ländereien, nördlich vom Warfenerwege;
3. 19⅓ Matten, begrenzt. östlich vom Wege von Hooksiel nach Minsen, südlich vom Warfenerwege, westlich von U. C. Ohmstede Erben Gründen, nördlich von U. C. Ohmstede Erben Eilert Lohe zum Horum und Edo Redmers Dauen zum Minserosteraltendeich Ländereien;
4. ein Stück, Schlötthamm genannt, liegt für 8 Matten, begrenzt: östlich und südlich von Ulrich Conrad Ohmstede zum Horum, westlich von U. C. Ohmstede Erben und Gebrüder de Bour, nördlich von U. C. Ohmstede Erben Ländereien;
5. ein Stück, Speckhamm genannt, liegt für 1⅔ Matt, wird begrenzt östlich vom sogen. Fennwege, südlich von J. F. Carstens und U. C. Ohmstede Ehefrau, westlich von Franz Harms Ehefrau und nördlich von Gebrüder de Bour Gründen;
6. ein Hamm, liegt für 3⅔ Matt, wird begrenzt: östlich von Eilert Lohe zum Horum und Alke Ulrich Hillers zum Horumersiel, südlich von Gralf Popken Erben zu Landeswarfen und A. U. Hillers zu Horumersiel, westlich von U. C. Ohmstede Erben Ländereien und nördlich vom s. g. Hundemakerwege.

Dieses Landgut, an welches jährlich von Hellmerich Focken Ahrens Erben eine Erbheuer von 7 Thlr. 16 gr. Gold zu entrichten ist, hat der weil. Kaufmann Hayo Friedrich Süßmilch aus weiland Ulrich Lauts Erben Concursmasse käuflich erstanden.

Zu dem Nachlasse des gedachten Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch gehörten:

B. In 4 Hämmen liegende sogenannte 16 Grasen Wechselland, im Pakenser Groden belegen, die er von dem Kaufmann Diedrich Georg zu Rüstersiel im Jahre 1839 in öffentlicher Versteigerung gekauft hat. Sie werden begrenzt: im Osten von den Ländereien des Forstcandidaten Louis Jaritz, im Süden von der Häuslingsstelle des Gerd Pape und dem Hooksaltendeichwege, im Westen von den Ländereien des Dirk Janssen zu Burrey und im Norden von den Ländereien des Chr. D. von Buttel.

Weil Hayo Friedrich Süßmilch Erben wollen das gedachte Landgut zum Minserosteraltendeich cum pert. und die 16 Grasen Wechselland im Pakenser Groden durch den Rechnungssteller Heinen in Jever am

(16.) sechszehnten Juni d. J.

Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause des Laut Lauts zu Hohenkirchen öffentlich meistbietend gerichtlich verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Contrahenten alle Diejenigen, welche an das Landgut cum pert. oder die 16 Grasen Landes, so wie an den Nachlaß des weil. Kaufmanns Hayo Friedrich Süßmilch Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(9.) neunten Juni d. J.

angesetzten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Ausschlusses und des Verlustes ihrer Forderungen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am 11. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 4.

Lehmann.

Schmedes.

8. Die unverehelicht gewesene Johanne Friederike Helene Popken, in Jever, verstarb am 18. December 1855 mit Hinterlassung eines Privattestamentes, worin sie folgende Personen als Erben einsetzte:

1. den Schmiedemeister Johann August Garlich Popken in Jever,
2. die Kinder ihrer Schwester, der Ehefrau des Malers und Glasers Peter Müller in Jever, Anna Catharine geb. Popken, nämlich:
   a. Gustav Gerhard Wilhelm
   b. Henriette Friederike Catharine
   c. Antoni Gerhardine
   d. Amalie Friederike Catharina
   } Müller,
3. die Tochter ihrer mit dem Bäckermeister Johann Hinrich Meppen in Wittmund verheirathet gewesenen Schwester, Catharina Gerhardine Elisabeth Meppen geb. Popken, Namens Catharine Friederike Meppen.

Zu dem Nachlasse gehört auch ein hieselbst an der blauen Straße belegenes Haus nebst dahinter befindlichen Garten, 4 dazu gehörigen Gräbern auf dem Kirchhofe

Landesbibliothek Oldenburg

und einem Kirchenstuhl in der Kirche hieselbst. Dieses Haus wird gegenwärtig von dem Schmiedemeister Baubel bewohnt und grenzt im Osten an die blaue Straße, im Süden an Vogt Dirks Gründe, im Westen an Korbmacher Staschen Gründe und im Norden an des Kaufmanns C. Th. Axen Gründe. Die vier Gräber befinden sich im 1. Stück 12. Ordnung, der Kirchenstuhl in der Norderkirche Westseite Nr. 122.

Die Erblasserin hat dieses Haus cum pert. laut Erbvergleichs aus dem Nachlasse des weiland Diedrich August Popken und dessen weiland Wittwe, Johanne Catharine geb. Axen erhalten.

Der Kaufmann A. F. Büchner in Jever, als Generalbevollmächtigter des Miterben sub 1 und Curator des Vermögens der Miterben sub 2 und 3 hat nun theilungshalber um den öffentlichen Verkauf des vorbenannten Immobils cum pert durch den Auctionator von Cölln in Jever nachgesucht, zugleich auch eine Convocation der Gläubiger dieses Immobils sowie des gesammten Nachlasses der Erblasserin, Johanne Friederike Helene Popken, beantragt.

Diesem Ansuchen ist stattgegeben und werden daher alle Diejenigen, die aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an das zu verkaufende Immobil oder an den Nachlaß der Johanne Friederike Helene Popken in Jever machen zu können glauben, oder gegen den Verkauf mehrgedachten Immobils protestiren wollen, hiermit aufgefordert, sich dieserhalb den auf den

(2.) zweiten Juni d. J.

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Verlustes und des Ausschlusses.

Termin zum Verkaufe wird auf den

(7.) siebenten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Der Ausschluß-Bescheid erfolgt am 5. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. April 4.

Lehmann.

Schmedes.

9. Laut Kaufcontracts vom 6. März 1850 verkaufte die Wittwe des weiland Kaufmanns Lühr Hayen Lührs, Juliane Dorothea Sophie geborne Ummen zu Sillenstede eine aus ihres Ehemannes L. H. Lührs Concurs am 22. Februar 1834 erstandene Häuslingsstelle an die Wittwe des weil. Gastwirths und Kaufmanns Johann Frerichs Böschen, Gretke geb. Janssen daselbst.

Das verkaufte Grundstück ist im Kirchdorfe Sillenstede an der Sögestraße belegen und grenzt im Norden an Johann Hinrich Janssen und an Andreas Hannemann Gründen, im Osten an Pastoreigründen und an den Fahrweg, im Süden an Johann Diedrich Thumann Ehefrau und Johann Ricklefs Niedmann Gründen und im Westen an Schulgründen.

Auf Ansuchen des Kirchspielsvogts Heinke Weyers zu Grafschaft, als Bevollmächtigten der Wittwe Böschen, Gretke geborne Hinrichs (auch geb. Janssen oder Frerichs) wird zum Verkaufe der oben näher beschriebenen Häuslingsstelle ein Termin auf den

(9.) neunten Juni d. J.

Mittags 12 Uhr im hiesigen Landgerichtslocale angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen den Verkauf Erinnerungen, oder an das Grundstück aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, solche am

(2.) zweiten Juni d. J.

anzugeben bei Strafe des Ausschlusses.

Praeclusivbescheid erfolgt am 5. Juni d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 April 4.

Lehmann.

Schmedes.

10. In Convocationssachen

wegen der von den Erben des weil. Hausmanns Gralf Popken, zu Landeswarfen, zu verkaufenden Immobilien,

haben die Convocanten in Ansehung der nachfolgenden, ad Nr. 1, 2 und 4 des betreffenden Proclams vom 23. Februar d. J. näher beschriebenen Immobilien, als:

des Landguts Windshuse, groß 76 Matten 54 □Ruthen, 55□ Fuß, nach neuer Vermessung, belegen in den Kirchspielen Hohenkirchen und Wiarden,

gewisser 2⅓ Matten Landes, nach neuer Vermessung 2 Matten, 52 □Ruthen 7 □Fuß groß, belegen im Kirchspiele Wiarden,

eines zu Hohenkirchen belegenen, zur Zeit von Sattler Thymm bewohnten, Häuslingshauses,

die Ansetzung eines abermaligen Verkaufstermins beantragt, weil im ersten Termine nicht hinlänglich dafür geboten worden.

Es wird daher zum öffentlichen Verkaufe vorgedachter Grundstücke aufs Neue ein Termin auf den

(5.) fünften Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in Laut Lauts Wirthshause zu Hohenkirchen

hiedurch angesetzt, mit dem Bemerken, daß von Seiten der Convocanten der Zuschlag, obervormundschaftliche Genehmigung vorbehältlich, alsdann jedenfalls ertheilt werden soll.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, April 21.

Lehmann.

Schmedes.

Ausverdingungen.

11. Herr Kaufmann Büchner hieselbst, will auf seinem Landgute zu Moorhausen ein neues Wohnhaus, 40 Fuß lang und 32 Fuß breit erbauen und die Scheune daselbst um 9 Fuß verlängern lassen. Sämmtliche dazu erforderliche Baumaterialien und Arbeiten, mit Ausnahme der Schlosser- und Schmiedearbeiten sollen am

5. Mai, Nachmittags 3 Uhr,

in Hrn. Gastwirth Bruns Hause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Riß und Bestick können vom 28. April an im Hause des Hrn. Büchner eingesehen werden.

Jever, 1856 April 24.

Heinen.

12. Die Baumaterialien zu den Reparaturen für 18$\frac{56}{57}$ an den geistlichen Gebäuden zu Neuende, als: Holz, Steine, Kalk, Strohdocken, Sand und Lehm sollen am

5. Mai d. J., Nachmittags 5 Uhr,

in H. Janssen Wirthshause zu Neuende ausverdungen werden. Sämmtliche Materialien sind frei am Platze zu liefern.

Neuende, 25. April 1856.

Der Kirchenrath.

13. Die Anlegung einer östlichen Außentrift an der Dauenstrift wird am Dienstag, den

6. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr,

an Ort und Stelle verdungen, welches Annehmern hiemit bekannt gemacht wird.

Minsen, den 27. April 1856.

H. Gerdes.

14. Die Lieferung der zu den diesjährigen Reparaturen an den geistlichen Gebäuden zu Oldorf erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk, Dach-

Landesbibliothek Oldenburg

ziegeln und Strohdocken, sowie die Beschaffung der Zimmer-, Maurer-, Schmiede- und Maler-Arbeiten sollen

am 8. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,

in H. Janssen Wirthshause zu Oldorf öffentlich ausverdungen werden.

Es werden namentlich zum Aufsatz kommen:

Nordische Dielen: pl. m. 1400 □F., 1½ Z. stark, in Längen von 18½ und 19½ F.

Kirchenrath zu Oldorf, 1856, April 23.

15. Ausverdingung der Reparaturen (Materialien und Arbeiten an den geistlichen Gebäuden zu Tettens, am

dreißigsten (30.) Mai,

Nachmittags 4 Uhr, beim Gastwirth Schwitters daselbst.

Der Kirchenrath zu Tettens.

Verheuerungen.

16. **Der hieselbst am alten Markte belegene Gasthof „Schütting", welcher seiner Lage und Einrichtung halber sich besonders zur Betreibung der Gastwirthschaft eignet und worin solche seit mehreren Jahren auch mit gutem Erfolg betrieben worden, mit dem darneben befindlichen großen Stallraume wird Unterzeichneter Umstände halber, entweder zum sofortigen oder zum Antritte auf den 1. Mai 1857 am Sonnabend, den**

10. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im gedachten Gasthofe nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen zur Verpachtung aufsetzen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1856 April 28.

v Cölln.

Vergantungen.

17. Die zum Nachlasse des weil. Herrn Advocaten Mencke zu Kniphausen gehörigen beweglichen Gegenstände, als:

2 Sopha, mehrere Tische, Kleider-, Leinen-, Eck- und Bücherschränke, Spiegel, Stühle, lits de champ, Betten, 1 Commode, 2 Schreibpulte, verschiedenes Leinenzeug, sodann Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, worunter 2 seidne Damen-Mäntel, ferner allerhand hausgeräthliche Sachen in Messing, Zinn, Blech rc. 1 Thürschirm, eine Quantität Torf und Holz, 1 Regenwasserfaß, 1 Leinenrolle, 2 schwarzwälder Wand-, 1 Tafel- und 1 silberne Taschen-Uhr, verschiedene Kisten und Kasten und was weiter zum Vorschein kommen wird, ferner mehrere Bücher, namentlich juristischen Inhalts,

läßt der unterzeichnete Curator des Nachlasses am

6., 7. und 8. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Sterbehause zu Kniphausen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß am **2. Verkaufstage** (den 7. Mai) die Bücher zum Verkauf kommen und daß vom 3. Mai an ein Verzeichniß der Bücher im Hof von Oldenburg in Jever zur Einsicht niedergelegt sein wird.

Hoheweerth 1856. April 25.

Ziegfeld.

Auf obiger Vergantung kommen auch 2 Fortepiano's zum Verkauf.

18. **Am**

5. und 6. Mai

Nachmittags 1 Uhr, wird mit der Vergantung des weil. M. G. von Tungeln Erben zu Gerrietshausen wieder fortgefahren werden. Außer den bereits angeführten Gegenständen werden noch

pl. m. 1 Last Rocken, 3 Last Wintergerste und einige Tonnen Weizen

mit zum Verkauf kommen.

Kaufliebhaber wollen sich frühzeitig einfinden.

Hooksiel, den 2. Mai 1856.

J. H. Gerriets.

19. Der Hausmann Peter Janssen Hillers, zum Minser-Norder-Altendeich, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt seinen vollständigen Hausmannsbeschlag, als:

4 Pferde, nämlich 2 dreijährige braune Wallache, 1 zweijährigen do., 1 achtjährige braune Stute, 8 milchgebende und fähre Kühe, 8 zwei- und einjährige Beester, 1 Mutterschwein mit 9 Ferkeln, Wagen, Egde, Pflüge, 1 Mullbrett mit Kette, 1 Landrolle und allerlei sonstiges Ackergeräthe, Pferdegeschirr aller Art, 1 Dreschblock mit Zubehör, allerlei Milchgeräthe, als: Käsepresse, Stremtine, Drückelbank, Milchbällen u. s. w.

ferner: Tische, Stühle, Betten und mehrere andere entbehrliche hausgeräthliche Gegenstände, auch Speck, Fett und was weiter zum Vorschein kommt,

am Mittwochen, den

(7.) siebenten Mai d. J.,

und an den folgenden Tagen, Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung zum Minser-Norder-Altendeich, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens 1856. April 24.

Rehmstedt, Auct.

20. Der Hausmann Heinrich Jca Lührs zu St. Jostergroden, welcher seine Landwirthschaft aufgiebt, will am

8., 9. u. 10. Mai d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in seiner Wohnung

seinen Hausmannsbeschlag als:

2 sechsjährige Stuten mit Füllen, 1 dreijährigen Wallach, 2 gute Arbeitspferde und 2 Grasfüllen, 10 Milchkühe, 4 zweijährige und 4 einjährige Beester, 2 Schaafe mit Lämmern, 2 alte Schweine, wovon das eine noch trächtig, 1 Korbwagen,

Landesbibliothek Oldenburg

3 Ackerwagen, 4 Pflüge, 5 Eggen, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, allerlei sonstiges Ackergeräthe, Milchgeräthe, Pferdegeschirr, Heu und frisch gedroschenes Stroh, Speck und Fett, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Spiegel und allerlei sonstiges Haus- und Küchengeräthe, öffentlich durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Hooksiel, 1856 April 28.

G. W. Oltmanns.

15. Am

9. und 10. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen im Closter'schen Hause zu Rüstersiel vielerlei werthvolle Möbel, als:

Sopha's, Tische, Stühle, Secretaire von Mahagoni- und EschenHolz, 1 große tannene Commode mit 5 Auszügen, mehrere eichene Bettstellen, tannene und eichene Kleiderschränke; ferner 1 eichene Leinenrolle, 1 neue Badewanne, mehrere Milch- und Wassereimer, Rahmfässer, 2 Butterkarnen, einige Dutzend Milchballien, mehrere eiserne Töpfe und sonstiges Küchengeschirr, vielerlei Kupfer- und Zinngeräthe, eine Balance mit Brettern, 3 vollständige Betten, eine Parthie eschene Pfoste, weiße Bohnen, grüne Erbsen und allerlei sonstige Sachen

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkauft werden; wozu ich Käufer hiemit einlade.

Neuende. Janssen, Auct.

Verkauf von Rollbäumen und Drehhecken.

16. Am Mittwoch, den

14. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll am Hafen zu Hooksiel, die von dem Schiffer B. Ostermann aus Barssel angebrachte Ladung Holzwaaren, bestehend in

pl m. 100 Stück starken Rollbäumen,
" 20 " Drehhecken,
" 20 paar Wagenleitern,
" 40 Stück starken Pfählen,
einige Bockkarren und Bodenleitern, wie auch 150 Bund Besen

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden

Hierzu ladet Kaufliebhaber ein

Hooksiel, 23. April 1856.

Gerriets, Makler.

Marsch-Schaafen. Lämmer.

17. Am Freitage, den

16. Mai 1856, Nachmittags präcise 2 Uhr anfangend,

will der Handelsmanns M. Sternberg von Neustadt-Gödens im Böllnerschen Wirthshause zu Dykhausen

40 Stück beste Marsch-Schaafe mit voller Wolle, worunter vorzüglich gute milchgebende und güste Schaafe, auch 100 Stück dito Lämmer,

auf Zahlungsfrist in öffentlicher Auction verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden mit dem Ersuchen sich zur bestimmten Zeit einfinden zu wollen, indem die Auction, wegen des dann eintretenden Sabbaths frühzeitig begonnen und auch frühzeitig beendigt werden muß.

Friedeburg. A. Peters, Auctionator.

Post-Sache.

18. Vom 1. Mai d. J. an, wird die Fahrpost von hier eine Stunde früher, nämlich 8½ Uhr Abends abgefertigt werden und demnach in Oldenburg gegen 3 Uhr früh eintreffen.

Jever, 1856 April 30.

Großherzogliches Postamt
Martin.

Jev. Mob.-Br.-Versich.-Gesellschaft.

19. Diejenigen Interessenten, welche ihren Wohnort aus einem District in den andern verlegen, werden daran erinnert, daß sie solches dem unterzeichneten Director anzuzeigen haben, weil sie, wenn sie solches unterlassen, bei etwaigen Brandschaden keine Vergütung verlangen können. (Art. 36 der Statuten.)

Neuende 1856. April 22.

Janssen.

Notificationen.

20. Die Erben des weil. Herrn Superintendenten Voß und dessen auch weil. Ehegenossin in Esens, sowie der Hausmann Johann Post, zu Middels und Cons. wollen

am Mittwoch, den 21. Mai, Nachmittags 2 Uhr, im Wesselsschen Gasthofe in Esens,

ihren Antheil im Westerburer Polder aus 81 Diemathen des besten Kleilandes bestehend, registrirt im Hypothekenbuch des Königl. Amtsgerichts Esens, Westeraccumer Vogtei, Suppl C., den Westerburer Polder betr. Nr. 5. fol. 26. — zum Antritt resp. im Herbst und Martini 1856 öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Conditionen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Esens, den 14. April 1856.

Peters, Auct.

21. **Lackirte Theebretter, Brodkörbe, Leuchter, Sandbecken, Comfoire mit Lichtbildern empfiehlt in großer Auswahl**

E. M. Hillers Wwe.

22. Ich wünsche meine Häuslingsstelle mit 12 Matten Mehdeland und etwa 25 Scheffel Einsaat Bauland, nebst einigen Kämpen im Grünen, auf nächsten Mai zu vermiethen.

Pachtliebhaber wollen baldigst sich bei mir einfinden.

Sandelerhorsten, April 25. 1856.

Joh. Eden Janssen.

23. **Die in Leipzig eingekauften Waaren habe ich heute erhalten, die Preise sind äußerst billig gestellt.**

Gute Tuch-Mantillen zu 4 Thlr. Schweren Buckskin, die Elle zu 1 Rthlr. in großer Auswahl. Schöne Sonnen-Schirme zu 1 Rthlr. 2c. 2c. 2c.

Lehrhoff.

Landesbibliothek Oldenburg

24. Ich beabsichtige mehrere Pferde von besonderer Güte, 2 bis 5 Jahre alt, darunter 2 Stuten mit Füllen, sämmtlich von der Race des Norfolk, Montrose, Pretere, Cerberus, Hannibal und Mirza, ferner einige Rinder und Zuchtstiere, sowie einen vorzüglichen Karnhund und einen Hühner-Hund, unter der Hand zu verkaufen, und ersuche Kaufliebhaber sich entweder an mich selbst oder an den Kaufmann Gathemann zu Crildumersiel, wenden zu wollen.

Neu St. Joostergroden, 1856 April 28.

J. H. Eymen.

25 Preiswürdige Laken im Preise von 1 bis 2 Thlr.; baumwollenes Leinen, blaues und gestreiftes Leinen, Fünfschaft, blaues und braunes Wollenzeug 2c, sowie fertige Kleidungsstücke, als: Hosen, Westen, Kittel 2c. aus verschiedenen Stoffen verfertigt, verkaufe ich billigst. Fertige Wäsche habe ich stets vorräthig.

Heppens. Carl Reich.

26. Am 14 April ist zwischen Heppens und Neuende eine goldene Uhrkette verloren, der Finder wird gebeten dieselbe beim Kaufmann J. D. Eilers in Heppens gegen ein Trinkgeld abzuliefern.

27. Vier Zimmer- und Mauergesellen können sogleich Arbeit erhalten

Wiefels. Onnen.

28. Bei mir kann ein Mädchen als Kleinmagd in Dienst treten.

Anton v. Thünen
zu Suddens.

29. Einigen Zimmer- und Maurer-Gesellen oder Meistern kann ich eine Zeitlang Arbeit geben und verspreche tüchtigen Arbeitern mehr als gewöhnlichen hohen Lohn

Mederns, 1856 April 28.

Georg Krüger.

30. Zwei bis drei Zimmergesellen können reelle Arbeit und guten Lohn erhalten bei

Accum. H. Lübben.

31. **Gesucht**. Vier bis fünf Groß-Knechte, so wie noch eine Groß-Magd, kann ich noch im Mai bei guten Herrschaften unterbringen.

Sillenstede, April 29. 1856

Mäkler Janssen.

32. Durch den Empfang der

Leipziger Meßwaaren

ist mein Lager in allen Artikeln für das Frühjahr und den Sommer jetzt vollständig assortirt worden, und empfehle ich solches zur gefäll. Ansicht hiemit bestens.

Jever. **J. F. Drost.**

33. Von neuen

Bettfedern und Daunen,

von lebendigen Gänsen, habe ich wieder Vorrath erhalten. Ich verkaufe solche bei großen und kleinen Parthien zu festen und werthseienden Preisen. Auch sind wiederum

complete zweischläfrige Betten

zu 15 Thlr. Gold fertig bei

Melchior Mendelssohn.
Jever auf der Schlacht.

34. **Neue Zusendungen von Glaswaaren, als Caraffen, Confect-, Wein-, Bier-, Punsch- und Lampengläser, Seidel erhielt und empfiehlt in großer Auswahl**

E. M. Hillers Wwe.

35 Gesucht ein Jüngling der das Müllergeschäft erlernen will auf den 1. Mai d. J.

Zu erfragen beim Schreiber Gerdes in Jever.

36. Einem Jüngling, der Lust hat die Korbmacher-Profession zu erlernen, kann ich einen guten Lehrmeister in Oldenburg nachweisen.

Vereinigung, April 24.

J. E. Drieling.

37. **Gesucht** gegen den 1. Mai einige Groß- und Klein-Knechte.

Jever. Alverichs.

38. Ich wünsche je eher je lieber einen Schneidergesellen in Arbeit zu nehmen.

Accum. Remmers.

39. Es können 6 Zimmer- und Mauergesellen bei mir in Arbeit kommen.

Westrum. Wedermann.

40. **Unser Lager in**

Tuch- & Modewaaren

wurde dieser Tage auf unserer Geschäftsreise in **Leipzig** und in mehren Fabriken durch sehr günstige Einkäufe assortirt, und bietet das Neueste für Herren und Damen in großer Auswahl dar, welche wir unsern werthen Freunden zu sehr billigen Preisen empfehlen können.

Jever, den 25. April 1856.

R. Meemken & Co.

41. Ich warne hierdurch Jeden, irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Sillenstede, April 24. 1856.

Harm Renken Kruse.

42. Edamer Käse, von 2¾ bis 4 Pfd. a St. wiegend pr. Pfd. zu 15 gr. empfiehlt

Jever. Aug. Jaritz.

43. Unterzeichneter hat einen Haufen guten Dünger zu verkaufen.

J. M. Jürgens,
an der Schlacht.

44. Am zweiten Pfingsttage den 12. Mai wird am hiesigen Orte ein Scheibenschießen abgehalten werden. Alle Freunde und Beförderer solcher Volksfeste werden dazu freundlichst eingeladen von

Asel, 29. April 1856.

Heero Tiarks Wittwe.

45. 10,000 Stück gute Strohdocken hat billig zu verkaufen.

Sengwarder-Altendeich, April 27.

Mins Heeren.

Landesbibliothek Oldenburg

46. Mein an der Finkenburg in der Nähe des Beckerschen Gasthofes belegenes Wohnhaus, worin seit langen Jahren die Manufactur-Handlung mit gutem Erfolge betrieben, wünsche ich unter der Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält mehre Wohn- und Schlafstuben, zwei geräumige Küchen mit festen eingemauerten Schränken, eine Pumpe von kupfernen Röhren und einen großen bequem eingerichteten Keller. Die mit dem Wohnhause verbundene groß- Scheune ist mit einer Regenwasserbacke und einem Brunnen versehen und enthält außerdem einen großen Kornboden, einen Pferde- und Kuhstall. Neben dem Hause befindet sich etwas Gartengrund, eine schöne Bleiche und ein geräumiger Hofplatz. Der Lage nach gehört diese Besitzung zu einer der angenehmsten hiesigen Orts. Die Gebäude sind massiv gebaut, in gutem Zustande erhalten und zu jedem gewerblichen Zwecke geeignet. Auf Verlangen bin ich auch nicht abgeneigt mein Manufacturwaaren-Geschäft abzustehen und mit zu übertragen. Reflectanten werden gebeten sich entweder direct an mich, oder an den Kaufmann Herrn J. R. Stöhr zu wenden, und soll auf schriftliche Anfragen prompt Auskunft ertheilt werden.

Wittmund, den 18. April 1856.

J. P. W. Lohe Wittwe.

47. Weiße, blaue und gestreifte Leinen, Gerstenkorn, Unter- und Oberbettbühren, baumwollen Leinen, echt blaue Kittel sowie 5/4 breite Druckkattune in schwerer Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

Jever. J. H. Westing.

48. Ich kann für diesen Sommer zwei Füllen in gute Weide nehmen.

Jever. Schlächter Carls.

49. Ich kann noch einigen Beestern Weide geben.

Waddewarden. Ch. Melchers.

50. Ich kann zwei bis drei Enterbeste in gute Weide annehmen.

L. F. Renemann jun,
bei Jever.

51. **Feine schwarze und couleurte Tuche, die neuesten Muster in Buckskin und Westen empfiehlt**

Wolf D. Josephs.

52. Von der Leipziger Messe erhielt ich dieser Tage eine große Auswahl der neuesten Facons in **Tuch-Mäntelchen, Atlas- und Lüstrin-Mantillen**, von **3** Thlrn. das Stück an.

Auch empfing ich gleichzeitig das Neueste in **Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten**, sowie **Bänder** und **Blumen** und empfehle solche zu billigen Preisen.

Fedderwarden, April. **1856**

H. A. Cohn

53. Im Monat Januar ist in meinem Hause eine schwarz seidene Mantille vertauscht, um deren Zurückgabe sehr gebeten wird.

Neustadtgödens, den 21. April 1856.

D. Kloppenburg.

54. Geriebene Oelfarben und Firniß bei

D. Bley.

Von Magdeburger Accordions oder Handorgeln traf in diesen Tagen eine neue Sendung ein bei

C. M. Hillers Wwe.

56. Meinen geehrten Gönnern hiermit zur Anzeige, daß ich vom 1. Mai an, wieder beim Zimmermstr. Bernh. Hayen wohne und jeden Morgen bis neun Uhr zu Hause bin.

Hooksiel. J. Hegemann sen.

57. Herr **Doctor Pabst** aus Rehme wird am **8. und 9. Mai** bei dem Hrn. Gastwirth Neuhaus in Varel zu sprechen sein.

Grüne Erbsen

hat zu verkaufen

Jever. Christian Janßen
im braunen Hirsch.

Möbellager

von Friedrich Asseier, Tapezierer, in Jever.

Dasselbe bietet in den neuesten Façons eine sehr reichhaltige Auswahl eleganter und dauerhaft gearbeiteter Möbeln dar, besonders aufmerksam mache ich auf die erst kürzlich angefertigten, im Lager aufgestellten Sachen, welche ich wegen ihrer Dauerhaftigkeit und niedriger Preisstellung empfehle.

Den Empfang unserer auf der Leipziger Messe und in Berlin eingekauften

Waaren

zeigen wir hiermit ergebenst an.

Jever, 1856 April 24.

K. S. Koopmann & Sohnes Wwe.

61. Fünf Pell- und Mahl-Mühlen mit Zubehörungen, drei Kleilandgüter, 2 Gestlandgüter, fünf Landstellen, vier Gasthöfe, so wie drei Häuser hier in Jever, sind unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen.

Jever. J. H. Carstens.
Mühlenstraße.

62. Den Interessenten des Hilgenlandes wird hiemit bekannt gemacht, daß am 10. Mai d. J. das Vieh aufzutreiben und bei Hrn. Gastwirth Niemeier vorgezeigt werden muß. Die Anlage beträgt a Gras 24 gr.

Cleverns 1856. Gerdes.

63. Da ich das vom Gastwirth Müller zur Grafschaft bewohnte Wirthshaus gekauft habe, so wird hiemit kund gethan, daß mit dem 1. Mai d. J., nach ertheilter Genehmigung Großherzogl. Regierung, die Krugwirthschaft in diesem Hause aufgehoben wird, und in das von mir bewohnte, bequem eingerichtete Haus aufs thätigste betrieben werden soll, unter Zusicherung guter Getränke und reeller Aufwartung.

Glarum 1856. April 27.

H. Weyers.

Landesbibliothek Oldenburg

64. Zur Anfertigung von

Korbmöbeln

in ostindischer Rohrarbeit,

als: Sopha's, Divans, Taburetts, Lehn- und Tafelstühlen, Gartenbänken, Näh-, Spiel-, Blumen- und Sophatischen, Eck-, Nipp-, Bücher- und Garderobe-Schränken, 2 und 4 räderigen Kinderwagen, Wiegen mit Mechanismus, Flaschenkörben, Bett- und Ofenschirmen u. s. w., halte ich mich bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Für Jever und Umgegend nimmt die

Wittwe E. M. Hillers

Bestellungen darauf entgegen, auch wird dieselbe fortan stets ein kleines Lager davon halten und solche Gegenstände zum Fabrikpreise abgeben.

Oldenburg. **A. H. Tegtmeier.**
Korbmöbel-Fabrikant.

Kegelkugeln

bei Drechslermstr. Hinrichs Wwe.

66. **Gardienen in Mull, Gage und Filuche in den neuesten Dessins empfehlen**

Jever, 24. April 1856.

J. B. Minssen & Co.

67. Die heute ab Newcastle erhaltene Ladung beste kleine Schmiedekohlen, so wie eine Parthie grobe Kohlen, empfehle ich zu ermäßigten Preisen, zur gefälligen Abnahme.

Carolinensiel, April 23. 1856.
A. H. Dirks.

68. Dieser Tage erhielt ich eine schöne Auswahl schwarzer und couleurter Tuche, Buckskins, Halbtuche, Cassinets, Lasting, ganz wollene Hemdenflanelle, Boje und Coating, sowie Ternos, Wollatlas, Orleans und Paramattas, Westen, schwarz seidene Tücher, echte ostindische seidene Taschentücher, gebleichten halbleinen Parchend, billige Cattune und sonstige Artikel, die ich zu sehr billigen Preisen empfehle.

Jever. **J. H. Westing.**

69. Am Markttage, den 6. Mai, kaufe ich Schaaf-Lämmer und zahle gute Preise.

Jever, 3. Mai 1856.
M. Popken.

70. Mein Lager in

Porzellan-, Fayence-, Glas- und Galanterie-Waaren,

durch neuere Zusendungen completirt, halte hiemit bestens empfohlen.

Jever, Mai 1. 1856.
A. G. D. Drost.

71. Am 2. Pfingsttage

Tanzmusik

im Neuenkrug. F. Seehen.

72. Durch viele Zusendungen wurde mein

Manufacturwaarenlager

in diesen Tagen assortirt und empfehle ich die **neuesten Muster:**

4/4 u. 5/4 breite Cattune, Möbelcattune, Mouslin de laine, Poil de Chevre,

nebst mehreren andern Kleiderzeugen, sowie

schwarzen und couleurten Wollatlas, Gardienenzeuge und Tischdecken,

zu den niedrigsten Preisen angelegentlichst.

Jever. **Wolf D. Josephs,**
der Caserne gegenüber.

73. Für Cord Egts Sohnes Vormund habe 3700 Thlr. Gold sofort zu belegen.

Jever. Ziegfeld.

Zur gefälligen Beachtung.

74. Zu rascherer Räumung meiner Manufactur-Waaren habe ich die Preise noch niedriger gestellt. Als besonders billig empfehle ich mein noch gut assortirtes Lager von

Tuchen (Laken)

von 48 gr. an bis 3 Thlr. pr. Elle.

Hooksiel, 29. April 1856.
G. F. Fooken.

75. Beste Americ. Schnittäpfel, getrockne Kirschen, graue, grüne und gelbe Erbsen und Linsen empfiehlt

A. Drost.

76. **Unter den von Leipzig erhaltenen Waaren empfehle ich besonders eine Collection eleganter**

Tuch- und Atlas-Mantillen, Cachemir-Longshawls und

eine reichhaltige Auswahl Kleiderstoffe in Seide mit Wolle, ganz Wolle, halb Wolle und Cattune und erlaube mir zugleich den Empfang meiner Sonnenschirme anzuzeigen.

Jever. **J. F. Drost.**

77. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Hrn. Adv. Mencke hieselbst Forderungen haben wollen ihre Rechnungen dem unterzeichneten Curator des Nachlasses in 8 Tagen einsenden.

Knipshausen, 1856 April 28.
F. A. Ziegfeld.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage und

☞ Gesetz- und Verordnungsblatt der evangelisch-lutherischen Kirche des Herzogthums Oldenburg. II. Band 21. Stück.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 36 des Jev. Wochenblatts 1856.

Verpachtung.

1. Der unterzeichnete Curator des Nachlasses des weil. Hrn. Advocaten Mencke zu Kniphausen, will die von dem Letzteren bewohnt gewesene Wohnung auf der Burg Kniphausen, sowie den bei derselben sich befindenden Garten, letzterer event. in Abtheilungen, am

9. Mai d. J., Nachmitt. 3 Uhr,

in der Burgschenke zu Kniphausen öffentlich meistbietend bis zum 1. Mai 1857 verafterpachten, und ladet Heuerliebhaber hierzu ein.

Hohewerth, 1856 Mai 2.

F. A. Ziegfeld.

Vergantung.

2. Am

9. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,

sollen auf hiesiger Amtsstube in Auftrag Großherzoglicher Cammer:

1. die in diesem Jahr aus dem Amtsdistrict zu liefernden 338 Stück Rauchhühner,
2. die von den zu Bussenhausen belegenen 6 Landstellen pro 1856 zu liefernden 24 Achtel 144 Pfd. Butter,

in gewöhnlicher Weise öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Amt Tettens, 1856. April 30.

Steinfeld

Notificationen.

3. Diejenigen, die sich in der Folge noch eines Uebergangs über meine an der Chaussee in der Nähe von Nicklefs Hause belegenen zwei Matten Landes bedienen, werde ich sofort gerichtlich belangen.

Siebetshaus, 1856 April 30.

Christian Hemmen Wittwe.

4. Mein Lager von

rein leinenen Tisch-Tüchern, Servietten, abgepaßten Handtüchern und Handtuch-Drell

empfehle ich zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Fedderwarden.

H. A. Cohn.

Erinnerung

für alle Diejenigen, welche Vieh an mich zu liefern haben, daß, wie alljährlich, auch dies Jahr das Vieh am

Sonnabend, den 10. Mai,

geliefert werden muß.

Jever. J. G. Mammen.

6. Ich empfehle meinen Stier zum Bedecken der Kühe. Das Deckgeld beträgt 24 gr.

Immerwarfen, 1856 April 29.

Chr. F. Fooken.

7. **Attest.** — In meinen Jugendjahren, — ich zähle 67 Jahre — litt ich in Folge heftiger Erkältung gar oft an falscher Halsbräune. In meinem späteren Beruf als Lehrer in zahlreichen Klassen und Vorsänger in einer großen Stadtkirche ward jenes Uebel ein dauernder, bedenklicher Husten, mit den heftigsten Brustbeschwerden, Krämpfen, die in der Brust begannen, den ganzen Körper ergriffen. Schon vor 25 Jahren sprach mir mein Arzt als einem Halsschwindsüchtigen das Leben ab. Auch in meinem jetzigen Beruf als Landprediger verfolgte mich bei aller Behutsamkeit und ärztlichen Hülfe jenes Uebel, daß mit den Jahren zunahm. Da griff ich zu dem Brust-Syrup des G. A. W. Mayer. Nach dem Gebrauch dreier Halbflaschen aus der Niederlage bei Herrn J. F. Lehmann in Neubrandenburg ist mein Husten nicht verschwunden, — das wäre ein Wunder zu nennen —; aber so selten und so wenig mich ergreifend geworden, daß ich ohne Beschwerden Morgens und Abends den von den Halsdrüsen abgesonderten Schleim beseitige, trefflich schlafe, und mit regem Appetit esse. Das der vollen Wahrheit gemäß für Leidende die, wie ich früher sich für schwindsüchtige Todes-Candidaten ansehen mögen.

Rülow bei Neubrandenburg in Meklenbg.-Strehlitz, im Nov. 1855.

(L. S.) F. T. Sponholz, Prediger.

Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis:	approbirte	Preis:
à ¼ Flasche 2 ℛ	**Brust-Syrup**	à ¼ Flasche 2 ℛ
„ ½ „ 1 „		„ ½ „ 1 „
„ ¼ „ ½ „		„ ¼ „ ½ „

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in **Jever** bei Herrn **Wilh. Schiff.**

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

8. **Von den viel nachgefragten gestickten Cigarren- und Brieftaschen, Portemonnaies, gestickten Löffel- und Arbeitskörben, Cigarrentellern, angefangenen u. fertigen Feuerzeug-, Uhrhalter- und Flaconbricken nebst Kalendern erhielt in diesen Tagen neue Zusendungen**

Jever. **E. M. Hillers Wwe.**

9. Ich suche sofort einen Bäckergesellen.

Jever. Rose, Bäckermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

10. Ein großer Ausziehetisch (Eßtisch für 24 Personen) und ein Comptoirschrank stehen bei mir zum Verkauf.

Jever. Tischlermeister Kissner.

11. **Zu verkaufen.** Ein großer Düngerhaufen hinter dem Adler. Man wolle sich im Adler melden.

12. Vom **10.** Mai an ist

Bockbier

zu haben bei

D. König.

13. Am ersten Pfingsttage marschirt das Schützencorps nach Upjever aus. Dasselbe versammelt sich **präcise 1 Uhr** bei der Caserne.

Jever, 1856 Mai 1.

A. Reling.

14. Ich habe starke Levkoyen-, Astern- und Blumenkohl-Pflanzen zu verkaufen

F. Kuck im Herrschaftlichen Garten.

15. Graue mürbekochende Kapuziner Erbsen, sowie auch grüne mürbekochende grüne Erbsen, um möglich schnell damit zu räumen, empfehle ich zur gütigen Abnahme.

Jever, 1856 Mai 1.

Johann Heinr. Ahrens.

16. Die von mir auf der **Leipziger Messe** eingekauften

Waaren

habe ich bereits erhalten und empfehle ich mein aufs Schönste sortirte Lager, sowohl in

Herren-, wie in Damen-Artikeln

zu sehr billigen Preisen.

Fedderwarden.

H. A. Cohn.

17. **Gesucht.**

Ein junger Mensch, welcher Schreiber werden will, sofort anzutreten. — Näheres in der Exped. d. Bl.

Gewandte Zimmergesellen,

welche Lust haben in **Heppens** zu arbeiten, können gegen einen Tagelohn von **Einem Thaler** sogleich Arbeit erhalten und haben sich schleunigst bei mir in **Jever** zu melden.

A. Encke.

20. Feines Weizenmehl, in vorzüglich bester Qualität, welches dem Amerikanischen Dampfmehl durchaus nicht nachsteht, sowie auch schönes Rockenmehl, um schnell damit zu räumen, empfiehlt zur gütigen Abnahme

Joh. Heinr. Ahrens in Jever.

21. Sollte ich **Jemand** Vollmacht ertheilt haben, für **mich** und meine **Familie**, so wird dieselbe hiedurch zurückgenommen.

Sillenstede, April 29. 1856.

Dude Icken Frerichs.

22. Die Besitzer der Kirchenstühle werden gebeten, diese gegen den 6. Mai zu öffnen, wenn sie gereinigt werden sollen.

Hoppe.

23. Seit dem 1. Mai wohne ich im Gasthof zum Schwan, woselbst ich die

Wirthschaft und Bäckerei

aufs thätigste fortsetzen werde, welches ich dem geehrten Publikum hiemit zur Anzeige bringe, mit der Bitte das mir geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten unter Zusicherung einer reellen und prompten Bedienung.

Jever, 1856 Mai 2.

F. Süchten.

Wohnungsveränderung.

24. **Von jetzt an, wohne ich auf der Schlacht in der Nähe des Hrn. Kaufmann Mammen.**

M. Hillers,

Spiegelfabrikant und Vergolder.

Sonntag, den 4. Mai (8 Uhr),

Abend-Unterhaltung

des Improvisators C. Görwitz mit seinen beiden Töchtern aus Weimar.

Im Locale des Hrn. Gastwirth Schwitters zu Tettens.

26. Goldene und silberne Cylinder-Uhren, ein- und zweigehäusige silberne Taschenuhren, sowie Pariser- und Wiener-Tafeluhren, Holländische halbkastige-, Schwarzwalder- und Amerikanische-Wanduhren empfiehlt zu billigen Preisen

Uhrmacher **M. Staschen Wwe.**

Rheumatismus.

27. Nach genauer Prüfung der Goldberger'schen galvano-electrischen Rheumatismus-Kette*) und Vergleichung derselben mit mehreren ihr nachgemachten Apparaten hat der Gefertigte gefunden, daß die Goldberger'sche Kette vermöge ihrer richtigen, wissenschaftlich basirten Construction jede dem Gefertigten bekannt gewordene Nachahmung derselben in ihrem heilsamen Einflusse auf den menschlichen Organismus bei weitem übertrifft und sich wesentlich zu ihrem Vortheile unterscheidet.

Wien. **Dr. Carl Sterz,** K. K. Primararzt des allgemeinen Krankenhauses zu Wien, ordentliches Mitglied der Medizinischen Fakultät und der K. K. Gesellschaft der Aerzte.

Chronische Rheumatismen.

Ich habe die Goldberger'schen Rheumatismus-Ketten*) namentlich die der besten Qualität versuchsweise gegen locale chronische Rheumatismen anwenden lassen und besonders bei nervösen Frauen guten Erfolg davon wahrgenommen. Auf geäußerten Wunsch gebe ich darüber dieses Zeugniß.

Wiesbaden in Nassau.

Medizinalrath **Dr. Müller.**

---

*) Zu den festgestellten Fabrikpreisen vorräthig bei **J. C. R. Wölfel** in Jever, bei **A. O. Ottmanns** in Carolinensiel, bei **E. O. Eiben** in Wittmund und bei **H. Wiggers** in Rüstersiel.

Landesbibliothek Oldenburg

28. **Hanfglockenzüge und Bettheber** empfiehlt

E. M. Hillers Wwe.

29. Auf meinem Landgute zu Schnappe ist sämmtliches Richelholz bei Coldewei am Fußwege gestohlen worden. Wer mir den Thäter dergestalt anzeigt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, dem verspreche ich **2 Rthlr. Belohnung**.

Neuenderaltengroden, April 24. 1856.

H. E. Behrens.

Spiegelgläser

sind stets in allen Größen bei mir vorräthig. Zerbrochenes Spiegelglas wird gegen Vergütung angenommen. Alte Spiegelgläser werden neu belegt.

Goldleisten zu Rahmen und **Tapetenleisten** halte ich zu billigen Preisen bestens empfohlen.

Vergoldete Mahagony- und Jacaranda-Spiegel empfiehlt zu den auffallend billigsten Preisen

M. Hillers,
Spiegelfabrikant u. Vergolder.

31. Jeden der außerhalb der besteinten Fußpfäde sich einen Uebergang über meine Ländereien erlaubt, werde ich sofort gerichtlich belangen.

Funnens, den 25. April 1856.

N. H. Janssen.

Zur gütigen Beachtung.

Malereien und Schriften
auf Porzellan, Tassen, Pfeifenköpfen ꝛc.

Alle landwirthschaftlichen Gegenstände, Jagdstücke, Wappen, sowie auch Schriften in Gold und Farbe werden gut und zu billigen Preisen angefertigt vom

Maler **F. Barnutz**
in Jever.

Portland-Cement
und
öconomischer Dünger

bei

Varel, den 1. April **1856**.

Bley, Beth & Co.

Das

Pianoforte-Magazin

von **C. Stiehl** in **Jever** empfiehlt Pianino's und tafelförmige Instrumente aus den renommirtesten Fabriken zum Preise von 18 bis 40 Louisd'or. Für die Dauerhaftigkeit der Instrumente wird vollständige Garantie geleistet.

35. Ein Bursche, der Lust hat, die Buchbinder-Profession zu lernen, kann diesen 1. Mai in die Lehre treten, bei

Schaar, im April 1856.

Joh. Heinr. Hoppe, Buchbinder.

London 1851. Preis-Medaille.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere

Geld- u. Bücherschränke

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co.
in Magdeburg,

welche auf der Pariser Ausstellung die **silberne Medaille 1. Classe**, als höchste und einzige Anerkennung gefunden haben, halten wir ohne weitere Anpreisungen bestens empfohlen.

R. S. Koopmann & Sohns Wwe.
in Jever.

Paris 1855, silberne Medaille.

37. Zum Bedecken der Stuten habe ich für dieses Jahr einen ausgezeichneten Sennerhengst, Dunkelfuchs, abstammend, von dem berühmten National Arabischen Hengste Mirza, mit rothen Flecke auf der linken Seite, welcher in einem Herzoglich Braunschweigischen Gestüte als Deckhengst längere Jahre als ausgezeichneter Beschäler sich bewährt hat und vom Vollbluthengste Mozart abstammt, der vom Fürsten zu Lippe-Detmold als Beschäler vom Herzog von Augustenburg für **11,000** Thlr. angekauft wurde und später nachdem das Pferd **12** Jahre alt war von demselben wieder für **4000** Thlr. Gold gekauft wurde.

Dieser Hengst ist von der Köhrungs-Commission zu Oldenburg als besonders gut angenommen, und da wohl selten oder niemals ein so edles Pferd von Abkunft hier als Deckhengst gestanden hat, so mache ich Besitzer von Stuten auf diese vorzügliche Race von Pferden aufmerksam. Das Deckgeld für die Stute beträgt **2** Thlr. Courant.

Jever, **1856** April **30**.

F. Christians, G. Sohn.

Landesbibliothek Oldenburg

38. Mein

Porzellan-, Glas-, Steinzeug-, Spiegel-, Galanterie- & Kurze Waaren-Lager,

welches, durch in den letzten Tagen eingetroffene Sendungen, in allen Theilen auf das Reichhaltigste assortirt ist, halte ich bei möglichst niedriger Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Jever, April 4. 1856.

J. C. R. Wölfel.

April 28. Auf eine **heute** eingetroffene Sendung **neuer Façon**, von

Mahagoni- und vergoldeten Spiegeln

sowie

Mahagoni Toilett-Spiegeln

erlaube ich mir noch besonders aufmerksam zu machen.

Der Obige.

Gasthof zur weißen Traube, in Jever.

39. Einem geschätzten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai d. J. an, in dem von mir angekauften Gasthofe „zur weißen Traube" die Gastwirthschaft aufs Thätigste fortsetzen werde. Durch vorgenommene Verbauungen und Verschönerungen kann dieser Gasthof, sowohl in Bezug auf Bequemlichkeit als Eleganz mit jedem andern Gasthofe hiesigen Orts Concurrenz halten, und bemerke ich noch zur Nachricht des geehrten reisenden Publikums, daß ich mit Logirzimmern aufs beste versehen bin, und zugleich Stallung und Weide für 50 Pferde vorräthig habe. — Alles, was in meinen Kräften steht, werde ich aufbieten, um meinen geehrten Gästen den Aufenthalt in meinem Hause so angenehm als möglich zu machen, und bitte ich, eine reele und prompte Behandlung versprechend, um geneigte Benutzung meines Locals.

Jever 1856. April 29.

H. G. Hayen.

40. Zu der diesjährigen

Hauptversammlung des Frauenvereins

am Donnerstag, den 8 Mai, Nachmittags 3 Uhr, im gewöhnlichen Versammlungslocale bei Mad. Linz in der Concordia, werden die Mitglieder eingeladen durch

Jever, 1856. den zeitigen Vorstand.

41. Von heute an fährt regelmäßig am Dienstag, Donnerstag, und Sonnabend ein Omnibus zwischen Mariensiel, Sande und Jever, wie folgt:

von Mariensiel bei Herrn Gastwirth Peters, Morgens 6½ Uhr;

„ Sande bei Herrn Gastwirth Janssen, Morgens 7½ Uhr;

„ Jever bei Herrn Gastwirth Bruns, Nachmittags 4 Uhr.

Abschieds-Anzeige.

42. Bei unserer Abreise nach Varel sagen wir allen Freunden und Bekannten ein

„herzliches Lebewohl!"

Alle die uns kennen, werden gewiß ihren herzlichen Glückwunsch dazu hergeben.

Moorhausen, Mai 2. 1856.

Mit Hochachtung

B. Borchers.

Geburts-Anzeigen.

43. Heute wurden wir durch die glückliche Geburt einer Tochter erfreut.

Jever, Mai 2. 1856.

W. Drost und Frau geb. Volkhausen.

44. (**Statt Ansagens.**) Durch die glückliche Geburt eines Mädchens wurden erfreut

Apoth. A. Georgi und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg